

2. Mannschaft - Bezirksoberliga 2004 / 2005

Mannschaftsaufstellung



Sponsoren:



MÖRCHEL GMBH
INGENIEURBÜRO DESSAU



Mannschaftsleiter:
Thomas Pannier

Tel: 0340 / 612798
Tel: 0172 / 4309867


Von Links: Thomas Pannier, Michael Thom, Bernhard Forth, Rolf Pauly, Walther Nahlik, Holger Spangenberg, Oliver Mirschinka, Bernhard Forth

Nr.	Name	DWZ	Nr.	Name	DWZ
1.	Hübner, Walter	1781	10.	Uhlig, Frank	1731
2.	Pannier, Thomas	1736	11.	Bartzen, Harald	1697
3.	Mirschinka, Oliver	1727	12.	Sonntag, Sven	1657
4.	Pauly, Rolf	1730	13.	Schmitz, Bernd	1656
5.	Nahlik, Walter	1705	14.	Laubmeier, Steffen	1617
6.	Forth, Bernhard	1791	15.	Riechert, Manfred	1506
7.	Thom, Michael	1719	16.	Liedmann, Rudolf	1534
8.	Spangenberg, Holger	1646	17.	Meinicke, H.-Jürgen	1495
9.	Dorn, Burkhard	1608	18.	Lorenzen, Ernst	1500

Termine:

Rd.	Datum	Gegner:	Ergebnis
1	10. 10. 2004	SK Dessau 93 II	1. SC Anhalt III 8,0 : 0,0
2	24. 10. 2004	Grün-Weiß Piesteritz II	SK Dessau 93 II 4,0 : 4,0
3	14. 11. 2004	SK Dessau 93 II	Chemie Bitterfeld 3,5 : 4,5
4	28. 11. 2004	TSG Wittenberg	SK Dessau 93 II 5,5 : 2,5
5	12. 12. 2004	SK Dessau 93 II	VfL Köthen II 4,0 : 4,0
6	16. 01. 2005	SV Blau-Rot Pratau	SK Dessau 93 II 4,0 : 4,0
7	13. 02. 2005	SV Zerbst 51	SK Dessau 93 II 4,0 : 4,0
8	13. 03. 2005	SK Dessau 93 II	SG Jeßnitz 5,5 : 2,5
9	10. 04. 2005	VfL Gräfenhainichen II	SK Dessau 93 II 3,5 : 4,5

Tabelle:

Platz	Vereinsname	Brettpunkte	Teampunkte
1	 SV Blau-Rot Pratau	50,0	16
2	Chemie Bitterfeld	41,0	14
3	TSG Wittenberg	41,0	13
4	VfL Köthen II	41,0	12
5	SK Dessau 93 II	40,0	10
6	SV Zerbst 51	39,5	9
7	Grün-Weiß Piesteritz II	33,0	6
8	VfL Gräfenhainichen II	34,5	5
9	SG Jeßnitz	30,0	5
10	1. SC Anhalt III	8,0	0

Ergebnisse:

Brett	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	%
1	Hübner, Walter	1781	1		0,5	0	0,5	0,5	0,5		0,5	3,5	50
2	Pannier, Thomas	1736	1		0,5	0	0	0		0	0,5	2,0	28,57
3	Mirschinka, Oliver	1727	+	0,5	0	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0,5	5	55,55
4	Pauly, Rolf	1730	1	0,5	0,5	0,5	0	0,5	1	0,5		4,5	56,25
5	Nahlik, Walter	1705	1	0	0,5	0	0,5	0,5	0,5	0,5	0	3,5	38,88
6	Forth, Bernhard	1791	1	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0	0,5	0,5	5	55,55
7	Thom, Michael	1719	1	1		1	1					4	100
8	Spangenberg, Holger	1646	1	0	0,5	0	1	1	1	1	1	6,5	72,22
9	Dorn, Burkhard	1608						0		1	0,5	1,5	50
10	Uhlig, Frank	1731		1						1	1	3	100
11	Bartzen, Harald	1697		0,5	0,5							1	50
12	Sonntag, Sven	1657											
13	Schmitz, Bernd	1656											
14	Laubmeier, Steffen	1617											
15	Riechert, Manfred	1506							0,5			0,5	50
16	Liedmann, Rudolf	1534											
17	Meinicke, H.-Jürgen	1495							0			0	0
18	Lorenzen, Ernst	1500											

Berichte:

1. Runde

Ein glatter 8 : 0 Sieg gegen eine Mannschaft, die in dieser Klasse total überfordert ist und als erster Absteiger schon vor Saisonbeginn eigentlich feststeht. Hoffentlich verkraften das die Nachwuchsspieler des 1. SC Anhalts. Aber auch unsere Mannschaft muss diesen Sieg verarbeiten und keinesfalls nun leichtsinnig werden. Schon der nächste Kampf in Piesteritz ist ein Schlüsselspiel. Da wird man weit mehr Mühe haben um überhaupt einen Mannschaftserfolg zu landen.

Nimmt man jedoch das Saisonziel (Kampf um den Aufstieg) ernst, darf zumindest nicht in Piesteritz verloren werden.

M. Riechert

2. Runde

Gegen die fast in Stammbesetzung spielende Piesteritzer Zweite ein nicht schlechtes Ergebnis. Michael Thom kämpft als Letzter noch um die Punkteteilung und zeigt, dass Kampfgeist eben doch von Erfolg gekrönt sein kann. Holger schmeißt seine Partie weg indem er einzülig die Qualität stehen lässt. Vielleicht hätte auch ein Sieg herauspringen können. Aber letztendlich geht die Punkteteilung wohl in Ordnung.

M. Riechert

3. Runde

Die Niederlage war verdient. Es fehlt(e) der erforderliche Kampfgeist in der Mannschaft. Die Remis an Brett eins und zwei sind vom Ergebnis her nicht zu bemerken, wohl aber wie sie zustande gekommen sind. Gleiches trifft aus meiner Sicht auf die Punktteilungen an Brett sieben und acht zu. Der Partieverlust an Brett drei (nach langem Kampf) schmerzt ebenso wie die Niederlage der Mannschaft. Nun wird es ganz schwer ...

O. Mirschinka

4. Runde

Wenn es nicht läuft, dann kommt auch noch Pech dazu. Gegen die Mannschaft von TSG Wittenberg sollte unbedingt ein Mannschaftspunkt her. Der Einsatz an allen Brettern stimmte. Leider verloren W. Hübner (mit mindestens einer Remisstellung auf dem Brett) und H. Spangenberg (in klar besserer Stellung eine Springergabel mit Damenverlust übersehen) ihre Partien, sodass es ein klares 5,5 zu 2,5 gegen uns gab. Nun wird es ganz schwer...

O. Mirschinka

5. Runde

Wer hätte das vor der Saison gedacht - SK Dessau 93 II - VfL Köthen II in der fünften Runde ist ein Abstiegsduell! Beide Mannschaften konnten bisher nicht so richtig überzeugen. Nach den Remis an den Brettern 1, 3 und 6 konnte W. Nahlik an Brett 5 glücklich ebenfalls ein Remis erreichen (obwohl die Partie verloren war). Als dann unsere "sichere Bank" M. Thom an Brett 7 seine Partie gewonnen hatte und H. Spangenberg besser stand, sah alles nach dem zweiten Sieg für unsere Mannschaft aus, da R. Pauly an Brett 4 zwar nicht optimal stand, es für T. Pannier an Brett 2 aber gar nicht schlecht aussah. Dass beide letztendlich ihre Partien noch verloren, kann man als Pech, angesichts des Remis von W. Nahlik aber auch als ausgleichende Gerechtigkeit bezeichnen. Nun wird es für beide Mannschaften nicht gerade einfacher, einen Platz unter den ersten fünf Mannschaften zu erreichen.

O. Mirschinka

6. Runde

Gegen den Spitzenreiter der BOL haben die Dessauer Mannschaften in den letzten Jahren regelmäßig nicht schlecht ausgesehen. So konnte in der vergangenen Saison die zweite Mannschaft ein Remis erringen und die dritte Mannschaft, die mit dem neunten Platz und damit dem Abstieg vorlieb nehmen musste, konnte in Pratau sogar gewinnen. Entsprechend motiviert ging die Mannschaft an den Kampf. So kam es sehr gelegen, dass Bernhard Forth nach knapp zehn (?) Minuten die Dame seines Gegners gewinnen und somit die schnelle 1:0 Führung für uns erkämpfen konnte. Die darauf folgende schnelle Einigung auf Remis von Walter Hübner an Brett 1 mit Horst Jedlitschka wurde von den (anderen) Pratauern nicht unbedingt mit Freude aufgenommen. Nach langem Kampf erreichte Rolf Pauly ein Remis, Holger Spangenberg konnte seine Partie - nach der Beurteilung im Mittelspiel durchaus glücklich - gewinnen. Thomas Pannier und Burkhard Dorn mussten sich ihren Gegnern jeweils geschlagen geben. Die Remis von Walter Nahlik und Oliver Mirschinka sicherten das Unentschieden. Ggf. wäre in beiden Partien auch noch mehr möglich gewesen, allerdings war das jeweilige Risiko schwer einzuschätzen.

O. Mirschinka

7. Runde

In dieser Runde mussten wir Thomas und Michael ersetzen. Trotzdem ging es darum, auf Sieg zu spielen. So kam es, dass nach dem schnellen Remis von Walter an Brett 1 sich so schnell kein weiteres Spiel entschied. Den schönen Siegen von Rolf und Holger standen die Niederlagen von Bernhard und Hans-Jürgen an Brett 8 gegenüber.

Als am Ende bei allen drei noch offenen Partien die Zeit knapp wurde, einigte man sich jeweils auf Remis, sodass am Ende eine nach den Spielverläufen doch gerechtfertigte Punkteteilung zu Stande kam.

O. Mirschinka

8. Runde

Mit Siegeswillen ging es in die Begegnung gegen die Jeßnitzer. Es kam darauf an, endlich wieder zwei Mannschaftspunkte einzufahren, um am Ende sicher in der neuen Bezirksoberliga vertreten zu sein. Nachdem Thomas an Brett 1 recht schnell verloren hatte und Walter an Brett 4 remiserte, sah es auf den Brettern trotzdem ganz gut für uns aus. Mit einem schön herausgespielten Sieg an Brett 2 konnte ich die Passivität meines Gegners bestrafen und den Mannschaftskampf ausgleichen. Frank brachte seine bessere Stellung an Brett 8 sicher "nach Hause". Holger konnte mit einer schönen Mattkombination in Zeitnot die Weichen auf Mannschaftssieg stellen. Nachdem Burkhard mit seinen vielen Mehrbauern die Partie gewonnen hatte, remiserte Bernhard an Brett 5. Rolf spielte zum Schluss ebenso mit knapper Zeit wie sein Gegner. Nach Fehlern auf beiden Seiten einigten sich beide auf Remis, sodass ein schöner Sieg (5,5 zu 2,5) heraussprang. Damit konnten wir an Zerbst vorbeiziehen und haben in der letzten Runde die Chance, aus eigener Kraft den sicheren Verbleib in der Bezirksoberliga zu erreichen. Allerdings ist der Gegner aus Gräfenhainichen nicht zu unterschätzen.

O. Mirschinka

9. und letzte Runde

Bei der zentralen Endrunde in Köthen ging es faktisch nur noch um ein Fernduell zwischen dem SV 51 Zerbst und uns um den fünften Platz, da nur dieser sicher die Teilnahme an der neuen BOL bedeutete.

Da die Jeßnitzer gegen Zerbst nur mit sechs Spielern antraten, waren wir uns darüber im klaren, dass wir gegen Gräfenhainichen gewinnen müssten, um sicher "drin" zu sein. Da es nach einem schnellen Remis von Walter Hübner an Brett 1 an den Brettern 6 und 8 ganz gut aussah, einigten sich Thomas Pannier, Oliver Mirschinka, Bernhard Forth und Burkhard Dorn mit ihren Gegnern auf Remis. Leider verlor Bernhard Nahlik seine Partie, sodass es lange nicht nach einem Mannschaftssieg aussah und die Zerbster das bessere Ende für sich zu haben schienen.

Doch nach dem souveränen Sieg von Frank Uhlig konnte auch Holger Spangenberg seinen Gegner geschickt "austricksen" und die Partie für sich entscheiden.

O. Mirschinka